

Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg



978
1.738 M

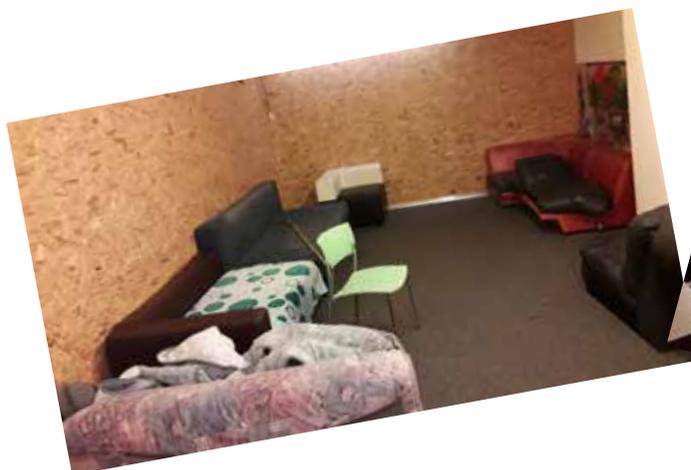
"Jugend braucht Räume"

Unter diesem Motto fand der dies-jährige Tag der OJA südtirolweit statt. Die offene Jugendarbeit in Südtirol möchte heuer darauf aufmerksam machen, dass die Jugend Räume braucht, sie braucht Lernräume, Spielräume, Gestaltungsräume, Bewegungsräume und viele mehr.

Offene Jugendarbeit bedeutet Begleitung Jugendlicher und junger Erwachsener auf einem Stück entlang ihres Weges hin zum Erwachsen sein. Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, dass sich Jugendliche mit Gleichaltrigen austauschen, sich streiten und wieder vertragen, sich messen, nachgeben lernen, ihre Eigenständigkeit und ihr Selbstbewusstsein stärken.

OJA bietet hier die nötigen Räume an, sei es das Sofa zum chillen, die Tanzfläche für die Polsterschlacht oder die Bühne für das „Rapbattle“, nebenbei noch das offene Ohr für die Sorgen und das Auskotzen über Eltern oder Lehrpersonen, sowie die helfende Hand beim ersten Kochversuch.

Dabei orientiert sich die OJA festgelegten Prinzipien, wie zum Beispiel der Offenheit oder der Lebensweltorientierung, um ihre Ziele für die Jugendlichen (Identitätsentwicklung, Kompetenzerweiterung, Gemeinschaftsfähigkeit und gesellschaftliche Teilhabe) zu erreichen.



Jugend braucht Räume #gönndirraum

OJA steht für **Offene JugendArbeit** und bedeutet die Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die OJA ermöglicht Partizipation, Emanzipation, Engagement und Wissen, aber auch Spiel, Spaß, Chillen und vor allem Raum zum einfach nur „jung, wild, frech und wunderbar“ sein.

Die offene Jugendarbeit in Südtirol wird von Vielen getragen - im JuMa - Jugendzentrum Mals durch ehrenamtlich Tätige im Verein und hauptberufliche Mitarbeiterinnen.

Dabei bedient die OJA viele Handlungsräume, **standortbezogen** in Jugendtreffs und -Zentren, **hinausreichend** bei Ausflügen und Projekten an speziellen Orten, **mobil** an informellen und öffentlichen Plätzen und **digital** im virtuellen Raum, immer an den Bedürfnissen, dem Alter und den zur Verfügung stehenden Ressourcen der Jugendlichen orientiert.

Die offene Jugendarbeit in Südtirol beruht dabei auf den folgenden Prinzipien: Offenheit, Vielfalt, Gendersensibilität. Niederschwelligkeit, Freiwilligkeit, Lebensweltorientierung, Begleitung, Partizipation, Vernetzung und Nachhaltigkeit um ihre Ziele, die Identitätsentwicklung, die Kompetenzerweiterung, den Gemeinschaftssinn und die gesellschaftliche Teilhabe für Jugendliche zu erreichen.

Am Samstag, den 17. April, fand südtirolweit der Tag der OJA statt. Ein Tag, an dem die Jugendarbeit in Südtirol sich zeigt und auf sich aufmerksam macht. Besonders in diesem Jahr war dieser Tag wichtig. Unter dem Motto „Räume für die Jugend“ und dem Hashtag „gönndirraum“ wurden im realen sowie im digitalen Raum verschiedene Projekte umgesetzt.

Auch das JuMa - Jugendzentrum Mals hat im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten den Tag der OJA begangen. Wir nutzten das JuMa für einen ausgedehnten Spieleabend,

natürlich mit frisch desinfizierten Händen, Mundschutzmasken und Abstand. Sei es Billard, Siedler von Catan, Ligretto oder ein „Schlongatjasser“, wir haben jede Menge zu bieten. Manch einer funktionierte den Tresen in einen Fingerskattepark um und im Hintergrund lief auf Leinwand das extra zum Tag der OJA organisierte online Konzert aus der Basis Vinschgau in Schlanders. Doch ein Tag an dem darauf aufmerksam gemacht wird, dass Jugend Raum braucht, reicht nicht.

Kein Fußballtraining, kein Feuerwehrbewerb und kein Jugendzentrum, wo sollen sie hin? Zu Hause fällt die Decke auf den Kopf, keine Freunde, nur Geschwister und Eltern und das schon eine ganze Weile lang. Jugendliche brauchen nicht nur ihre Peer Group und die Schule, **sie brauchen vor allem Räume, an denen sie sich entfalten, austoben und selbst entdecken können.** Wo sie sich mit anderen messen, streiten und allerhand diskutieren können, kurz: an denen sie in allen Facetten wachsen können.

Wir sind froh darüber, dass wir (Stand 20.04.2021) nach Artikel 23. der Verordnung vom Landeshauptmann Nr. 10 vom 26.02.2021 zumindest für „Jugendliche mit besonderem Begleitbedarf“ unsere Türen öffnen dürfen und Raum anbieten können. Trotzdem möchten wir wieder Raum und Zeit für alle Jugendlichen bieten können und hoffen, dass es mit Erscheinen dieses Artikels bereits soweit ist und das JuMa seine Pforten für alle Jugendlichen, egal welcher Herkunft, Sprache, Bildung, sozialem Status, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer, religiöser und politischer Zugehörigkeit öffnen darf. Dann ist die OJA in Südtirol und das JuMa in Mals wieder optimal genutzter Raum für die Jugend und endlich wieder der Ort der es sein will und sein muss. ■



GEMEINDE MALS | Verwaltung

Aussetzung Einzahlungsfristen und Fälligkeiten

Coronavirus COVID-2019

Mit Dringlichkeitsmaßnahme vom 26.03.2021 Nr. 17 des Landeshauptmannes wurden unter anderem auch einige Maßnahmen betreffend die Aussetzung der Einzahlungsfrist für den Zeitraum vom 1. Jänner 2021 bis zum 15. Dezember 2021 für folgende Gemeindesteuern und -gebühren verordnet:

- **Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) – 2021**
- **Bereiche der Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und Plakatierungsgebühr**
- **Vermögensgebühr für Konzessionen für die Besetzung auf Märkten**
- **Aufenthaltsabgabe betreffend Villen, Wohnungen und Unterkünfte**

Die ausgesetzten Einzahlungen für obige Steuern bzw. Gebühren müssen **als einmalige Zahlung innerhalb 16. Dezember 2021**, ohne Anwendung von Strafen und Zinsen, durchgeführt werden. Eventuell schon eingezahlte Beträge werden nicht rückerstattet.

Für die **GIS 2021** werden die entsprechenden Vorausberechnungen im November 2021 von der Gemeinde an die Steuerträger verschickt. In jedem Fall ist es möglich, die Einzahlungen vor der neuen Frist vorzunehmen. Dafür können sich die Bürger direkt an das Steueramt der Gemeinde wenden, welches dann die Vorausberechnung ausarbeitet.

WICHTIG: Alle erforderlichen Dokumente betreffend die Berechnung der GIS für das Jahr 2021 sollen bereits jetzt und laufend per E-Mail an die Gemeinde gesendet werden, damit diese bei der Vorausberechnung im Dezember berücksichtigt werden können. Das Steueramt der Gemeinde steht weiterhin für alle Fragen und Informationen telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Müllgebühr

Trink- und Abwassergebühr betreffend das Jahr 2020

Die Aussetzung für diese Gebühren gilt für den Zeitraum vom 1. Jänner 2021 bis zum 30. Juni 2021. Die ausgesetzten Zahlungen müssen **als einmalige Zahlung innerhalb 1. Juli 2021**, ohne Anwendung von eventuell vorgesehenen Strafzahlungen und Zinsen, durchgeführt werden.

Eventuell schon eingezahlte Beträge werden nicht rückerstattet. In jedem Fall ist es möglich, die Einzahlungen vor der neuen Frist vorzunehmen.



Wohnanlage „JAKOBACKER“ Mals

WELLENZOHN
IMMOBILIEN

Reservieren Sie jetzt Ihre Traumwohnung! | T. 0473 620 300 | info@wellenzohn.eu

GEMEINDE MALS | Verwaltung

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen

vom 01.03. – 31.03.2021

Grass Barbara

Varianteprojekt I - Sanierung und Erweiterung Gebäude durch Umwidmung von Stall und Stadel in Wohnhaus
Bp. 7 K.G. Burgeis

Telser Elisabeth

Errichtung eines Viehunterstandes und eines landwirtschaftlichen Abstellraumes
Gp. 1428 K.G. Matsch

Telser Stefan

Bau einer landwirtschaftlichen Garage und eines landwirtschaftlichen Lagers
Gp. 326 und 329/5 K.G. Matsch

Linsler Hartwig

Variante II: Errichtung Überdachung, Abbruch Werkstatt und Errichtung eines Technikraumes als Zubehör zum Wohnhaus, den Umbau und die Sanierung des bestehenden Badezimmers und die Montage von Sonnenkollektoren
Bp. 207 K.G. Matsch

Schuster GmbH

Umbau und Sanierung Privatwohnung (Erstwohnung) und Errichtung einer Betriebswohnung
Bp. 164 K.G. Laatsch

Patscheider Rosina

Varianteprojekt II: Umbau/Sanierung Wohnhaus im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr.964 vom 05.08.2014 und Einbau einer thermi-

schen Solaranlage
Bp. 25/1 K.G. Mals

Folgende Baugenehmigungen (neues Raumordnungsgesetz) wurden im März 2021 erlassen:

Malloth Helene

Bp. 117, K.G. Burgeis – Abbruch Wirtschaftsgebäude und Errichtung Wohngebäude

Hutter Josef

Gp.en 320, 403/1, K.G. Laatsch – Errichtung einer landwirtschaftlichen Überdachung

Theiner Herbert

Gp. 54/2, K.G. Planeil, Gp.1873/1, K.G. Mals – Neubau Wohnung mit landwirtschaftlicher Garage

TIERSCHUTZVEREIN VINSCHGAU | Projekt

"Gemeinsam bunt"

Wir laden alle ein, auf euren Balkonen, Terrassen und in euren Gärten, insektenfreundliche Blumen und Sträucher zu pflanzen.

Ziel dieses Projektes ist es, auf diese Weise möglichst vielen Insekten (Bienen, Wildbienen, Hummeln, Schmetterlingen, verschiedenen Käfern usw.), aber auch verschiedenen Vögeln eine Nahrungsquelle bzw. einen Lebensraum zu bieten.

Das Projekt startet im April 2021 und geht bis Dezember 2022. In dieser Zeit kann jeder, der sich betei-

ligt, Fotos machen, von den Insekten und Vögeln, welche die Blumen und Sträucher in den verschiedenen Jahreszeiten besuchen.

Die Bilder mit folgender Beschriftung (Name des Teilnehmers, E-Mail Adresse, Standort der Blumen / Sträucher, persönliche Anmerkung) können geschickt werden über whats App an die Nummer 333 5418810, an unsere E-Mail Adresse vinschgau@tierschutzverein.it oder an unsere Facebook Seite.

Der Erhalt der Bilder mit den dazugehörigen Informationen ermächtigt uns, zu deren Archivierung und zu einer Veröffentlichung am Ende des Projektes.

Auf unserer Website www.tierschutzverein.it findet ihr unter dem Menü Punkt „Weiteres“ - „News“- „Projekte“ eine Liste mit insektenfreundlichen Blumen und Sträuchern.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Aktion, die unsere Welt lebendiger und bunter macht.



Viele kleine Leute, die an vielen Orten viele Dinge tun, können das Gesicht der Erde und alles Leben zum Besseren verändern.
Jane Goodall

Die Trinkwasserversorgung der Fraktion Planeil

Planeil liegt auf 1.600 m Meereshöhe und hat ca. 150 Einwohner. Es ist ein typisch romanisches Haufendorf mit engen, verwinkelten Gassen. Dies fällt einem spätestens dann auf, wenn man sich mit einem PKW durch das Dorf zwingt. Es zeugt von guten Fahrkünsten, wenn einem dies ohne Kratzer am Fahrzeug gelingt. Das Planeital ist sehr langgezogen, aber viel weiter als bis zur Planeiler Alm verirrt sich kaum ein Wanderer. Dabei ist das hintere Planeital von einer besonderen landschaftlichen Schönheit gekennzeichnet. Die dort noch unverbaute Puni fließt in vielen Windungen und Abstürzen zu Tal und verleiht der Landschaft eine Urkraft, welche sich durch die links und rechts der Puni steil ansteigenden Berghänge, an denen sich saftige Bergwiesen und Schutthalden abwechseln, noch verstärkt.

Was die Wasserverfügbarkeit betrifft, ist das Planeital, welches seinen Ausgang im Herzen der Ötztaler Alpen nimmt, von hohem Reichtum gesegnet. Neben der Trinkwasserversorgung des Hauptortes Mals, welche in einer eigenen Ausgabe des Malser Gemeindeblattes behandelt wird, liefert die Puni wertvolles Wasser für die Stromerzeugung. Entlang der Gefällsstufe zwischen dem Hochmoor Petersettes, auf 2.000 m gelegen, und der Fassung der Alperia VI Power auf 1.550 m produziert das Kraftwerk der Puni Energie Konsortial GmbH jährlich etwa 12 Mio. kWh Strom. Neben der klimaneutralen Produktion von Strom für ca. 3.000 Haushalte generiert dieses Kraftwerk wertvolle Einnahmen für verschiedene Fraktionen der Marktgemeinde Mals und für die Marktgemeinde Mals selbst. Nach dem Kraftwerk der Puni Energie Konsortial GmbH fließt das nutzbare Wasser über die Fassung der Alperia VI Power in den Druckstollen, der vom Reschensee direkt unterhalb der Wasserfassung unterirdisch vorbei läuft und bis nach Muntetschinig führt. Das Wasser der Puni trägt somit auch zur Strompro-

duktion in der Alperia-Zentrale in Glurns bei.

Das Trinkwasser für die Fraktion Planeil wird aus insgesamt drei Quellen, den Zalinaquellen, bezogen. Die unteren beiden Zalinaquellen liegen auf 1.770 m Meereshöhe auf der orographisch linken Seite in unmittelbarer Nähe zur Puni etwas unterhalb des Forstweges zur Planeiler Alm. Die obere Zalinaquelle (auf etwa 1.820 m Meereshöhe gelegen) hingegen befinden sich an der taleinwärts rechts gelegenen Talseite am Übergang von bewirtschaftetem Talgrund zum Wald. Jede Quellfassung mündet in einem Behälter aus INOX, der sogenannten Quellstube. Dort erfolgt eine erste Wasserberuhigung, eventuell bei der Fassung eingezogener Sand kann sich absetzen. Von den Quellstuben startet jeweils eine Leitung. Nach einer kurzen Strecke vereinigen sich diese zu einer einzigen Leitung. Diese quert die Puni und verläuft im Gefälle an der taleinwärts gesehen linken Talseite entlang des Forstweges. Unmittelbar vor Erreichen des Dorfes macht sie einen Schwenk, die Leitung steigt wiederum an und erreicht schließlich den Hochbehälter, welcher in der Nähe der Filtersperre nördlich des Dorfes auf ca. 1.700 m Meereshöhe liegt. Vom Hochbehälter schließlich gelangt das Wasser in das Versorgungsnetz von Planeil.

Wie alle anderen von der Marktgemeinde Mals betriebenen Hochbehälter verfügt auch jener der Fraktion Planeil über eine Löschwasserreserve. Die Bestimmungen sehen vor, dass in jedem Hochbehälter eine Reserve von ca. 150 – 180 m³ vorgehalten wird. Damit kann die Feuerwehr über die im Trinkwassernetz installierten Hydranten im Brandfall für ca. 2 – 2,5 Stunden eine Wassermenge von 20 Liter pro Sekunde beziehen.

Pro Einwohner wird üblicherweise mit einem Trinkwasserverbrauch von 300 Litern am Tag gerechnet. Pro Großvieheinheit wird ein Tagesbedarf von 140 Litern angesetzt. Der

Wasserbedarf von Planeil beträgt somit etwa 60.000 Liter am Tag, was einem durchschnittlichen Verbrauch von weniger als einem Liter pro Sekunde entspricht. Laut Konzession dürften für den Trinkwasserverbrauch bis zu 1,2 l/s an den Quellen gefasst werden.

Daraus wird ersichtlich, dass in kleineren Ortschaften der Trinkwasserverbrauch weit unterhalb dem Wasserverbrauch im Brandfall liegt. Deshalb müssen die Trinkwasserversorgungsnetze für den Brandfall ausgelegt werden. Es ist ein Leitungsdurchmesser von mindestens 125 mm erforderlich, um auch im Brandfall einen genügend hohen Druck an den Hydranten gewährleisten zu können. Müsste nur der Trinkwasserbedarf abgedeckt werden, wäre ein Leitungsdurchmesser von etwa 60 mm ausreichend. Es ist deshalb dafür zu sorgen, dass zur Gewährleistung eines kontinuierlichen Wasseraustausches ein konstanter Wasserfluss gewährleistet wird. Dies kann durch die Dorfbrunnen geschehen. Diese haben somit nicht zur den Zweck, in der Öffentlichkeit sauberes Trinkwasser zur Verfügung zu stellen und zu einem schöneren Dorfbild beizutragen, sondern auch für einen konstanten Wasserfluss in den Leitungen zu sorgen.



Der Planeiler Hochbehälter 16/02/2021 12:22



Dorfbrunnen in Planeil 22/02/2021 12:22

In der nächsten Ausgabe begeben wir uns in das Matscher Tal.

ULTEN/ALSACK | Feuerwehr

Neuwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Ulten/Alsack

Am 21. März wurden in der FF Ulten / Alsack Neuwahlen durchgeführt. Dies wurde notwendig, nachdem der bisherige Kommandant für viele überraschend aus persönlichen Gründen zurückgetreten war.

Theiner Tobias als Kommandantstellvertreter übernahm die Verantwortung und leitete die notwendigen Schritte für die Neuwahlen in die Wege. Gleichzeitig erklärte er sich auch bereit, als Kommandant zu kandidieren.

Auch die diesjährige Hauptversammlung fand coronabedingt nur im kleinen Rahmen und in reduzierter Form statt.

Die Neuwahlen, die sehr geordnet, diszipliniert und mit Einhaltung der Coronaregeln verliefen, brachten ein klares Ergebnis. Die Kameraden sprachen dem jungen bisherigen Stellvertreter Tobias ihr volles Vertrauen aus. Blaas Andreas erhielt das



Im Foto von links: Tobias Theiner, Blaas Andreas, Telser Hannes, Plangger Albin, Moriggl Egon, Paulmichl Valentin, Angerer Karl Josef

Vertrauen als Kommandantstellvertreter. Die Ausschussmitglieder wurden wieder bestätigt, neu in den Ausschuss gewählt wurde Telser Hannes.

Kommandant: Theiner Tobias

Kommandantstellvertreter: Blaas Andreas

Ausschussmitglieder: Moriggl Egon, Plangger Albin, Telser Hannes

Schriftführer: Paulmichl Valentin

Den Vorsitz führte Bezirksinspektor Karl Josef Angerer.

Dem bisherigen Kommandanten Moriggl Stephan gebührt ein großer Dank für die umsichtig und mit Fleiß geleistete Arbeit, dem neuen Kommandanten Theiner Tobias wünschen wir viel Motivation, Durchhaltevermögen und Rückhalt bei seinen Kameraden!
■ Paulmichl Valentin

Obervinschgau

Vinschgau



Entdecke den 360° Rundwanderweg

- das Naturkino in Matsch -



4. Etappe
Matsch - Schluderns

Weg Nr. 11 > 17 > 18A > 19



ca. 3 h



7 km



105 m



760 m

www.ferienregion-obervinschgau.it

BURGEIS | Schützen

Das neue alte "Heilig Grob" von Burgeis

Heilige Gräber waren früher in fast jeder Tiroler Kirche um die Osterzeit aufgestellt. Nach dem 2. Vatikanischen Konzil im Jahre 1962 wurden allerdings viele nicht mehr aufgestellt. Die oft wertvollen Kunstwerke wurden entsorgt oder in Abstellkammern verbannt und gerieten in Vergessenheit. So erging es auch dem „Heilig Grob“ von Burgeis. In den Kirchenbüchern wird das Grab erstmals 1715 genannt, es wird erwähnt, dass dem Maler zu Glurns 10 Gulden und 48 Kreuzer bezahlt wurden. Die Schützenkompanie Burgeis hat es sich aber zur Aufgabe gemacht, diesen wertvollen alten Brauch wieder aufleben zu lassen.

Leider konnte sich niemand mehr daran erinnern, wie das Grab ursprünglich ausgesehen hat. Die älteren Burgeiser wussten nur mehr von einer großen Karfreitagsprozession zu berichten, bei welcher der Leichnam Jesu in einer Prozessionstrage mitgetragen wurde. Diese Trage wurde dann in das neue Grab miteinbezogen.

Links und rechts vom Grab stehen jeweils ein Engel und ein Prophet mit einer Spruchtafel, welche Bibelzitate aus dem Alten Testament enthalten. Auf dem Grab thront ein Pelikan, welcher sich für seine Jungen aufopfert, ein uraltes Symbol für den Opfertod Christi. Die Figuren wurden vom Maler Gebhard Telsler mustergültig restauriert. Das Gestell, an welchem die bunten Glaskugeln befestigt sind, wurde von einem Schützenkameraden gefertigt. Die Schützenkompanie bedankt sich bei allen, die dieses Projekt ermöglicht haben und wünscht allen Burgeisern viel Freude mit dem neuen Heilig Grab.



URLAUB AN DER ADRIA

Bus ab Bozen oder Eigenanreise



3 Übernachtungen inkl. Frühstück & Bus schon ab 209,00 €

Einfach entspannen und das verlängerte Wochenende am Meer verbringen



Vinschgau Touristik
Das Reisebüro im Malser Wasserturm

0473 616 742

info@vinschgau-touristik.com

Bahnhofstrasse 36/c – Mals



MALS | Chronik

Wetterkreuz und Wettersegen

Im Jahr 325/326 n. Chr. reiste Kaiserin Helena nach Jerusalem. Sie war auf der Suche nach den heiligen Stätten des Wirkens Jesu. Dabei wollte sie auch das Heilige Grab Jesu finden. Doch die Suche nach dem Grab gestaltete sich äußerst schwierig. Erst durch Hinweise Einheimischer konnte Helena das Grab finden. In der Regierungszeit Kaiser Hadrians wurde über dem Grab ein Venus-Tempel errichtet. Kaiserin Helena ließ den Tempel abreißen und das Heilige Grab freilegen. Bei der Suche nach dem Kreuz Jesu fanden die Mitarbeiter Helenas schließlich in einem Wallgraben drei gut erhaltene Kreuze. Ein Wunder führte dazu, dass man von den drei gefundenen Kreuzen das wahre herausfinden konnte. Durch das Kreuz wurde eine sterbende Frau geheilt. Man hatte zudem in einiger Entfernung von den Kreuzen die Tafel mit der dreisprachigen Inschrift INRI gefunden und die Dornenkrone. Die Kaiserin sorgte dafür, dass Teile des Kreuzes nach Konstantinopel und nach Rom kamen. In Rom wurde ein Teil in die Kugel des Obelisken eingearbeitet, der heute in der Mitte des Petersplatzes steht. Andere Kreuzteile kamen nach Venedig, Limburg und die Dornenkrone fand ihren Platz in Notre Dame in Paris. Ab dem 7. Jahrhundert beging die Kirche am 3. Mai einen eigenen Festtag, der an die Auffindung des Kreuzes erinnern sollte. Früher markierte dieses Datum auch den ersten Termin, an dem der Wettersegen gespendet wurde. Heute wird der Wettersegen im Allgemeinen ab dem 25. April bis zum 14. September gespendet. Dabei spricht oder singt der Priester den feierlichen Wettersegen und segnet mit einem Kreuzreliquiar Natur und Menschen. Dazu werden auch Bittprozessionen gehalten. In vielen Kirchen gibt es kunstvoll gearbeitete Schaugefäße, die eine Kreuzpartikel in sich tragen. Dabei handelt es sich um Splitter vom

Kreuz Christi, oder zumindest um Holzsplitter, die in Berührung mit dem Kreuz Jesu kamen. Ob echt oder Berührungsreliquie ist für den Glauben nicht unbedingt wichtig. Wichtig ist das Zeichen des Kreuzes, das die Splitter zeigen. Für den christlichen Glauben ist das Kreuz das Zeichen der Erlösung und des Sieges des Guten über das Böse. „Seht das Holz des Kreuzes, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt“, beten wir am Karfreitag. Für den Glaubenden vergegenwärtigt das Zeichen des Kreuzes die Kraft der Erlösung durch den Opfertod Christi. Besonders gegen böse Mächte ist das Kreuz Schutz und Hilfe. Davon zeugt auch ein Gebet das dem hl. Antonius zugeschrieben wird und heute Teil des Exorzismus des Papstes Leo XIII ist: „Seht das Kreuz des Herrn! Flieht, ihr feindlichen Mächte! Gesiegt hat der Löwe aus dem Stamm Juda, der Sproß Davids. Halleluja.“ Nicht zuletzt aus diesem Grund wurden Kirchtürme und Fluren mit Kreuzen ausgestattet. Sie sollen vor den Unheilmächten schützen.

Auch die sogenannten Wetterkreuze erfüllen denselben Zweck. Meist stehen sie auf Bergen und Hügeln und sind bekannt durch ihre eigenartige Form. Sie bestehen aus einem senkrechten Hauptbalken mit 3 Querbalken, von denen der Mittlere länger ist. Woher diese besondere Form stammt, lässt sich nicht eindeutig sagen. Wahrscheinlich sollen die drei Balken auf die Dreifaltigkeit Gottes hinweisen, sie könnten aber auch das dreifache Amt in der Kirche meinen: Lehramt, Priesteramt und Hirtenamt. Nach diesem dreifachen Amt war auch die dreistöckige Papstkrone (Tiara) gestaltet. Denkbar wäre auch eine Verwandtschaft mit dem orthodoxen Kreuz, das auch die Tafel mit der Inschrift INRI zeigt und das Podest für die Füße Jesu. Wetterkreuze, Wetterläuten und Wettersegen sind auch in unserer



Kreuzreliquiar der Kirche in Schleis



Kreuzpartikel in Tartsch



Wetterkreuz auf dem alten Pfarrturm in Laatsch

Zeit wichtige Fingerzeige nach oben. Sie wollen uns daran erinnern, dass wir nicht alles in der Hand haben, aber alles von Gott erhoffen dürfen. Ganz wie wir es im Kirchenlied „Wir pflügen und wir streuen“ singen: „Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn; drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn.“

TARTSCH | MINIS

Ministrantenverabschiedung in Tartsch

Am Sonntag 18. April beendeten 9 Jugendliche in Tartsch ihren Dienst als Ministranten: Mathias, Sarah Maria, Florentine, Anna, Mara, Antonio, Elisa, Kimi und Max. Beim Gottesdienst wurde ihnen für ihren wertvollen Dienst gedankt, eine Urkunde überreicht und ein Pizzagutschein geschenkt. Liebe Ex-Minis, nochmals vielen Dank für euer Tun und Sein, ihr seid immer in unserer Kirche willkommen!

Gottes Segen wünschen euch

Kooperator Michael und die Ministrantenleiterinnen



Naturstein
Fliesen
Holzböden

Natur und Design
für Sie.

Beratung, Verkauf, Lieferung
und Verlegung.
Ausstellung in Schlanders und Meran.



Krabbelclub Mals

Krabbel- und Spielgruppe Mals

Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern oder Großeltern sind herzlich eingeladen mit uns zu spielen, tanzen, neue Kontakte knüpfen und erste Freundschaften zu schließen.

Wo: Seniorenraum neben dem Spielplatz Mals

Wann: immer **Donnerstags von 9:00-10:30 Uhr**

Bitte Vorab Anmelden: Derzeit dürfen wir nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmern annehmen.

Mitgliedsbeitrag für VKE 15€

Information und Anmeldung:
Bernadeth Fleg 3408711640



Wild-Orchideen, faszinierend und bedroht

Wenn auch der Vinschgau bezüglich Orchideen-Reichtum nicht mit dem Süden Südtirols oder gar mit dem Gardasee-Gebiet konkurrieren kann, so lassen sich doch auch hier etwa 30 Orchideen-Arten finden und allein in den Gemeinden Mals und Graun sind es 24 Arten.

Weltweit bilden Orchideen mit etwa 28.000 Arten eine der vielfältigsten Pflanzenfamilien. Ihre Hauptverbreitung liegt in den Tropen, wo sie hauptsächlich als Aufsitzerpflanzen (Epiphyten) auf Bäumen wachsen. In Europa kennt man etwa 200 Orchideenarten, in der Schweiz 75 und in Südtirol sind es auch noch stattliche 56 Arten.

Die meisten unserer heimischen Orchideen brauchen zum Gedeihen einen nährstoffarmen Boden und viel Licht. Orchideen sind konkurrenzschwach und können deshalb in intensiv bewirtschafteten Flächen nicht überleben. Gülle und Kunstdünger vertragen sie überhaupt nicht, denn diese zerstören die für Orchideen überlebenswichtigen Mykorrhiza-Pilze im Boden. Zum Keimen und Wachsen sind Orchideen auf Gedeih und Verderb auf diese Bodenpilze angewiesen, mit denen sie in Symbiose leben.

Die größte Orchideen-Vielfalt wei-

sen nicht gedüngte Magerwiesen auf, aber auch gemästete oder leicht gedüngte einschürige Magerwiesen sind artenreich. Gänzlich ungeeignet für Orchideen sind hingegen Intensiv-Fettwiesen mit Gülledüngung und mehrmaligem Abmähen. In Weidegebieten können Orchideen nur dann überleben, wenn die Weideintensität niedrig ist, oder der Weidegang vor oder nach der Blütezeit stattfindet. So ist die sehr seltene **Helm-Orchis** in den eingezäunten Ziegen-Weideflächen der Prader Sand höchst gefährdet. Mit Bedauern muss noch auf die Zerstörung der schönen und bekannten Orchideen- und Bergblumen-Bestände der Matscher Eiswiesen ab dem Jahr 2008 hingewiesen werden.

Auch in nicht oder wenig gedüngten Feuchtgebieten leben Orchideen. In den Tallagen konnten sich aber nur sehr wenige dieser Lebensräume bis in die heutige Zeit retten. Und selbst diese kaum vor Spekulation und Profitgier geschützt. Jüngstes Beispiel ist die Ausrottung der **Sumpf-Ständelwurz** in einer Feuchtwiese bei Lichtenberg durch Entwässerung und veränderte Nutzung und dies trotz mehrfacher Hinweise auf den letzten bekannten Bestand dieser Art im Obervinschgau.

Etwas besser geht es den Orchideen in unseren Wäldern. Die meisten Wald-Orchideen suchen Licht und Wärme in Waldlichtungen und Steilhängen, an Waldrändern sowie an Weg- und Straßenböschungen. Eine kleine Gruppe von Spezialisten, zu der die **Korallenwurz** und die **Nestwurz** gehören, hat die Fotosynthese aufgegeben und ernährt sich ausschließlich von den Bodenpilz-Partnern. Wir begegnen ihnen in dunklen Fichtenwäldern.

Nur wenige Orchideen wagen sich in hochalpine Lagen. Einzig die wegen ihrer Kleinheit meist übersehene **Zwerg-Orchis** gedeiht ausschließlich in den alpinen Kalkmatten oberhalb der Waldgrenze.

Die bei vielen sehr beliebten Orchideen faszinieren mit ihren Farben, Formen und raffinierten Täuschungen. Vor allem aber sind sie auch Indikatoren einer intakten Umwelt. Wo Orchideen wachsen ist die Welt noch (einigermaßen) in Ordnung. ■

Joachim Winkler

Buchempfehlung: „Die Orchideen des Schweizerischen Nationalparks, der Val Müstair und angrenzender Gebiete“ von Beat und Claudia Wartmann (Haupt Verlag, Bern)



Die auffallende **Helm-Orchis** (*Orchis militaris*) blüht im Mai in der Prader Sand, dem einzigen verbliebenen Vorkommen im Vinschgau.



Wohl die letzte **Sumpf-Ständelwurz** (*Epipactis palustris*) im Obervinschgau, fotografiert am 4. Juli 2012 in einer Feuchtwiese bei Lichtenberg.



Planierung der auf 2000 m Meereshöhe gelegenen und für ihren Blumenreichtum bekannt gewesenen Eiswiesen/Matsch im Jahre 2008.



Unsere einzige hochalpine Orchideenart, die nur wenige cm kleine **Zwerg-Orchis** (*Chamorchis alpina*), aufgenommen am 10. Juli 2017 am Endkopf bei Graun.



Unsere größte und wohl auch bekannteste Wild-Orchidee, der **Frauenschuh** (*Cypripedium calceolus*), blüht im Juni in Trafoi. In Sulden und bei Graun gibt es zwei weitere Standorte dieser seltenen Art im Obervinschgau.



Das seltene **Brand-Knabenkraut** (*Neotinea ustulata*), besiedelt Trockenrasen, magere Weiden und lichte Gebüsche. Seine Blütenknospen wirken wie angebrannt; da her der Name Brand-Knabenkraut



Die **Trübrote Ständelwurz** (*Epipactis atrorubens*), aufgenommen am 3. August 2016 in der Nähe der Franzenshöhe (Stilfser Joch). In den Kalkgebieten ist sie überall regelmäßig anzutreffen.



Die sehr seltene **Hummel-Ragwurz** (*Ophrys holoserica*) kommt im Vinschgau nicht vor. Das Bild habe ich am 24. Mai 2020 in Montan aufgenommen. Die Ragwurz-Arten haben eine besonders raffinierte Strategie zur Bestäubung entwickelt. Die Blüte der Hummel-Ragwurz täuscht nämlich ein Hummelweibchen vor und wird deshalb von Hummelmännchen besucht und bestäubt.

LAATSCH | Kirche

Verabschiedung und Ehrung von Ministranten in Laatsch

Am Sonntag, 18. April wurden in Laatsch Ministranten von ihrem Dienst verabschiedet.

Am Ende des Gottesdienstes dankten Dekan Stefan Hainz und PGR-Präsident Robert Wolf den Ministranten für ihren geleisteten Dienst und überreichten ihnen eine Urkunde und ein kleines Abschiedsgeschenk.

Folgende Ministranten wurden geehrt und verabschiedet:

Lea Paulmichl: 7 Jahre
Carolin Rauner: 6 Jahre
Davide Franco: 5 Jahre
Lisa Zwick: 5 Jahre
Max Ruffinatscha: 4 Jahre
Jonas Wolf: 4 Jahre
Manuel Wolf: 4 Jahre

Jenen Ministranten, die bei der Feier nicht dabei sein konnten, wurde die Urkunde und das Geschenk nachgereicht.



auf dem Foto, hinten: Lisa Zwick, Dekan Stefan Hainz, Davide Franco; vorne die aktiven Ministranten Philipp Kaserer und Fabian Thurin

Vorausschau - Wahlen zum Pfarrgemeinderat am 24. Oktober 2021

An diesem Sonntag finden in unseren Pfarren die Wahlen zum neuen PGR statt.

Bischof Ivo sagt:

„Die Pfarrgemeinderatswahlen laden ein, christliche Gemeinschaft zu erleben und aufzubauen. Sie sind eine Chance, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken und Mögliches wahr werden zu lassen.“

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates tragen das Leben der Pfarrgemeinde aktiv mit und können persönlich im Glauben wachsen und ihre menschlichen Fähigkeiten entfalten. Sie sind Ausdruck der Liebe Christi für die Pfarrgemeinde.

Wahlberechtigt sind alle getauften Mitglieder der Pfarrgemeinde, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wählbar ist jedes getaufte Mitglied der Pfarrgemeinde, das bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, ordnungsgemäß zur Wahl vorgeschlagen wurde und der Kandidatur zugestimmt hat.

Wählen heißt mitgestalten und Vertrauen schenken.

Gewählt werden bedeutet Unterstützung und Rückhalt erfahren.

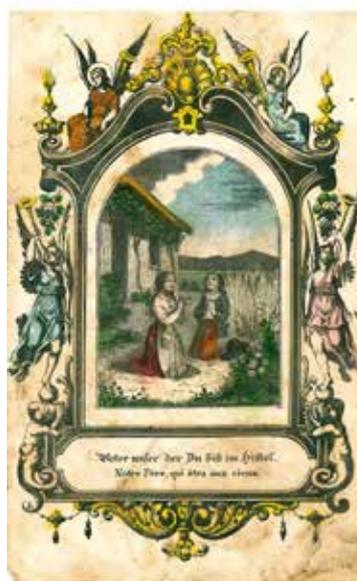
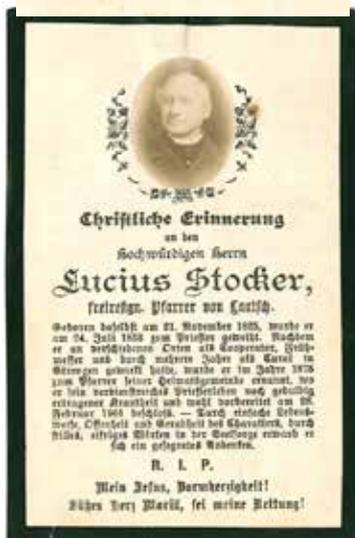


MALS | Kirche

Sterbebildchen und Heiligenbildchen

Wenn ältere Menschen sterben, dann werden deren „Schätze“ nach einer gewissen Zeit „entsorgt“.

Wenn Häuser wegen Umbauarbeiten entrümpelt werden, dann gehen viele Sachen oft unwiderbringlich verloren. So ist es auch mit Sterbe- und Heiligenbildchen, die oft sehr alt sind, historische Zeugnisse darstellen und interessante Details enthalten. Wenn jemand zu Hause **Sterbebildchen** hat, die älter als 1980 sind bzw. **Heiligenbildchen**, so können sie gerne im Pfarrhaus Mals abgegeben werden, wo sie für die Nachwelt gerettet werden.



MALS | Kirche

Aufnahmefeier und Verabschiedung von Ministranten in Mals

Am Kassian- und Vigilus-Sonntag, 18. April, konnten beim Amt in Mals zur Freude der ganzen Pfarrgemeinde neue Ministranten aufgenommen werden.

Es sind Hannes Salutt und Jonas Schöpf aus der 2. Klasse und Pius Frank, Daniel Moriggl, Lisa Maria Pileggi und Jana Wieser aus der 3. Klasse. Die großen Ministranten Anna Rinner, Hannes Moriggl und Raphael Steck haben die neuen Minis mehrere Wochen begleitet und einge-lernt.

Dekan Stefan Hainz charakterisierte den Dienst der Ministranten folgendermaßen:

„Ministranten sind junge Leute, die einer großen Sache dienen.“

Man könne also sagen, die Ministranten haben ein doppeltes Privileg: zum einen seien sie jung und hätten das ganze Leben noch vor sich, und zum anderen seien sie Menschen, die sich für etwas Großes und Schönes einsetzen, die eben einer großen Sache dienen, so der Dekan.

Nach der Predigt haben die neuen Ministranten ihre Bereitschaft bekundet, gewissenhaft, verlässlich und mit Freude den Ministrantendienst ausüben zu wollen. Darauf wurde ihnen als Zeichen der Zugehörigkeit zur Ministrantengemeinschaft der Ministrantenkragen umgehängt und sie haben den Ministrantenausweis erhalten. Mit einem Applaus der ganzen Pfarrgemeinde wurden die neuen Minis willkommen geheißen, und anschließend haben sie noch einen besonderen Segen erhalten.

Mit Wehmut verbunden war am Ende des Gottesdienstes die Verabschiedung von 15 Ministranten aus der Ministrantengemeinschaft Mals, die großteils viele Jahre ministriert haben.

Folgende Ministranten wurden für ihre Dienstzeit geehrt und verabschiedet:

Lisa Winkler:	12 Jahre
Anja Theiner:	12 Jahre
Sara Winkler:	10 Jahre
Anna Platzer:	10 Jahre
Hannah Polin:	10 Jahre
Elias Wallnöfer:	8 Jahre
Stefan Platzer:	7 Jahre
Anna Noggler:	7 Jahre
Ruth Theiner:	7 Jahre
Sophia Steiner:	6 Jahre
Martina Steck:	6 Jahre
Jana Angerer:	6 Jahre
Anna Warger:	6 Jahre
Simon Ortler:	3 Jahre
Johannes Zischg:	2 Jahre

In seinen Dankesworten sagte Dekan Stefan Hainz:

„Ein großes Vergelt's Gott sage ich heute euch Jugendlichen, die ihr den Ministrantendienst beendet habt und heute dafür geehrt werdet.“

Durch euren Dienst habt ihr unserer Pfarrei ein junges Gesicht gegeben. Viele haben eine Freude gehabt, dass ihr ministriert habt, und vor allem hat es auch mich persönlich gefreut.

Ich freue mich,

wenn ihr mit vielen schönen Erinnerungen an eure Ministrantenzeit zurückblicken könnt und wenn ihr mit diesen schönen und prägenden Erfahrungen euren weiteren Lebensweg gehen könnt. Zu diesen Erinnerungen zählen die Zugehörigkeit zu unserer Ministrantengemeinschaft, das Ministrieren bei den verschiedensten Gottesdiensten, an Sonntagen und Werktagen, bei Beerdigungen, bei Kreuzwegen, bei den Rorate und zu Weihnachten, bei den Ölbergstunden, in der Karwoche und in den Ostertagen, bei den Bitttagen und bei den Prozessionen, an hohen Feiertagen und bei einfachen und schlichten Gottesdiensten.

Ebenso gehörten dazu Proben, Wanderungen, Ausflüge, Hüttenlager, Fahrten, gemeinsame Unternehmungen, Pizzasessen, Spiel und Spaß. All das hat die Ministrantenzeit ausgemacht.



Mehrere von euch haben sich auch viele Jahre in der Ministrantenleiterrunde eingebracht und eingesetzt, Verantwortung übernommen, in der Organisation mitgeholfen und beim Einlernen der neuen Minis geholfen.

So habt ihr schon in jungen Jahren vieles bewegen können und habt viel Gutes getan.

Ich wünsche euch das Vertrauen, dass Jesus an eurer Seite ist, dass er euch durch euer weiteres Leben begleitet und dass ihr mit unserer Pfarrgemeinde weiterhin verbunden bleibt.

Der Herr segne euch und schenke euch in eurem weiteren Leben viel Freude.“

Schließlich dankte der Dekan allen Ministranten für ihren fleissigen Dienst, ebenso den Mitgliedern der Leiterrunde, den Eltern, die die Ministranten unterstützen, sowie allen, die den Ministranten gegenüber Lob und Dank zum Ausdruck bringen.

Am Ende des Gottesdienstes richtete PGR-Präsident Werner Flora einen Willkommensgruß an die neuen Ministranten und Dankesworte an die zu verabschiedenden Minis.

Zusammen mit der Dankesurkunde erhielten sie ein kleines Abschiedsgeschenk.

Musikalisch gestaltet wurde die Feier von einer Sing- und Musikgruppe unter der Leitung von Ernst Thoma, der hier auch herzlich gedankt sei.



MALS | Kirche

Steuererklärung:

8 Promille für die Katholische Kirche auf der Steuererklärung



Die Corona-Krise hat uns vor Augen geführt, wie zerbrechlich wir sind. Sie hat unsere Unsicherheiten und Ängste offengelegt, aber auch gezeigt, wie viel wir tun können, um den Mitmenschen „nahe“

zu sein und Nächstenliebe konkret zu leben, zu der uns das Evangelium aufruft. Die katholische Kirche konnte im vergangenen Jahr dank der Mittel aus dem 8-Promille-Fonds vieles tun, um denjenigen zu helfen, die in dieser Zeit der Pandemie und von ihren Folgen besonders betroffen waren.

Zur Bewältigung des Corona-Notstands hat die italienische Bischofskonferenz bislang 237,9 Millionen Euro aus dem Promille-Fonds der katholischen Kirche zur Verfügung gestellt. Vieles wurde dank dieser Mittel auch in der Diözese Bozen-Brixen bewirkt, aber noch viel mehr wird möglich sein, wenn sich auch in diesem Jahr erneut zahlreiche Menschen dazu entscheiden, auf der Steuererklärung ihre Unterschrift für den 8-Promille-Fonds der katholischen Kirche abzugeben.

Aus diesem Grund bitten wir euch, bei der Steuererklärung für die Katholische Kirche und für eine soziale Einrichtung zu unterschreiben.

Auch ältere Leute, die keine Steuererklärung machen müssen, können durch ihre Unterschrift auf dem Mod. CU Geld für die Kirche zweckbestimmen:

all diesen Gläubigen ist Dekan Stefan Hainz behilflich: sie können dazu einfach in das Pfarrhaus von Mals kommen (bitte Ausweis und Steuernummer mitbringen).

Kranken- kommunion und Krankensalbung

Wenn jemand die Krankenkommunion wünscht bzw. das hl. Sakrament der Krankensalbung empfangen möchte, so kann er/sie sich gerne im Pfarrhaus Mals melden unter Tel. 0473/831135.

Messintentionen

Damit Messintentionen auf dem Pfarrbrief berücksichtigt werden können, müssen sie mindestens drei Wochen vor dem gewünschten Datum bestellt werden.



ÖFFNUNGSZEITEN 08:30 UHR BIS 12:00 UHR

TEL. 0473/831254 Fax. 0473/835503

e-mail subagenzia.malles@gruppoitas.it

www.gruppoitas.it

GEN.VERDROSSSTRASSE 1

39024 MALS

MALS | Gemeindebibliothek

„Worte sind Luft. Aber die Luft wird zu Wind, und der Wind macht die Schiffe segeln“
Arthur Köstler

Unser Recherchekatalog Mals www.biblio.bz.it/mals

BIBLIO24
BIBLIOTECA COMUNALE DI MALS



Leseaktion von Anfang Mai bis 31. Oktober 2021

Du nimmst an LiL – Lesen im Liegestuhl teil, wenn du eines oder mehrere Bücher aus den insgesamt 40 vorgeschlagenen Büchern (20 deutsche und 20 italienische) liest und deine Bewertung dazu abgibst. Die Bücher findest du in Schulbibliotheken und in Öffentlichen Bibliotheken in Südtirol sowie im Buchhandel. (<https://www.lilestate.bz.it/>)

Außerdem bereiten wir schon die Bücher für den **Sommerlesepreis** vor!



Buchtipps:

Krass

von Martin Mosebach

Ralph Krass - so heißt ein verschwenderisch großzügiger Geschäftsmann, der Menschen mit kanibalischem Appetit verbraucht. Ist er unendlich reich oder nur ein Hochstapler, kalt berechnend, oder träumt er hemmungslos? Er will sich seine Gesellschaft kaufen, immer nur selbst der Schenkende sein. Als in Neapel Lidewine in seinen Kreis tritt - eben noch die Assistentin eines Zauberers, eine junge Abenteuerin -, bietet er ihr einen ungewöhnlichen Pakt an. Beobachtet wird das Ganze von seinem Sekretär, dem Pechvogel Dr. Jüngel, mit einem Blick voll Neid und Eifersucht. Aber erst nachdem die Gesellschaft von Herrn Krass durch einen Eklat auseinandergeflogen ist, gelingt es ihm, an seinem Zufluchtsort in der französischen Provinz, die Mosaiksteine des Geschehenen zu einem Bild zu ordnen - während Menschen wie der stumme Kuhhirte Toussaint, der Schuster Desfosses und Madame Lemoine mit ihren Wellensittichen ihm eine Ahnung davon vermitteln, wie alles mit allem rätselhaft zusammenhängt. «Krass», dieser atmosphärische, bildstarke Roman über das, was das Verstreichen von Zeit mit Menschen tut, ist zugleich Liebesroman und Mephisto-Geschichte - manchmal aufgehellert durch leisen



Humor, aber vor allem dunkel und in dieser Dunkelheit ergreifend schön. Eine große Erzählung, die den Bogen von Neapel über Frankreich bis nach Kairo schlägt, und eines der fesselndsten, ja überraschendsten Bücher, die Martin Mosebach bisher geschrieben hat.

Homefarming

Selbstversorgung ohne grünen Daumen von Rakers, Judith
Der Traum vom Leben auf dem Land: Judith Rakers hat es als absoluter Gartenneuling geschafft, ihn für sich umzusetzen.



Sie baut ihr eigenes Gemüse an, hält eine kleine Hühnerschar, verarbeitet Ernte und Eier in leckeren Rezepten und hat darin ihr ganz großes Glück gefunden. Diese Freude am Homefarming möchte sie weitergeben! In diesem Buch zeigt sie anfängergerecht, wie sie in ihren ersten beiden Jahren als Selbstversorgerin schrittweise vorgegangen ist, welche Erfahrungen sie gemacht hat, dass auch Fehler dazugehören und was man daraus lernen kann.

Paulina, die kleine Wiesenhummel

Der Bücherbär: Vorschule. Bilder ersetzen Hauptwörter
von Hanna Kirschbaum



Ein luftig-lustiges Insektenabenteuer zum Vorlesen und „Mitlesen“ für Vorschulkinder: Bilder ersetzen Hauptwörter. Eine geheimnisvolle Schatzkarte zieht Paulina, die kleine Wiesenhummel, und ihre tollkühne Käferbande in ein Abenteuer. Gemeinsam mit der Springspinne Berta begeben sie sich auf eine turbulente Schatzsuche.

(Text. + Bilder: www.buchnet.com und www.reatia.com)

Fachschule für Land-u. Forstwirtschaft Fürstenburg

Kursprogramm

fs.fuerstenburg@schule.suedtirol.it / Tel. 0473 836500 - Anmeldung von 8-12 Uhr

Kurs für Hirten auf Milchviehalmen

Referent*in: Fachlehrer der Fachschule Fürstenburg und externe Referenten

Ort: Fürstenburg Burgeis

Datum: Mo 17.05. – Do 20.05. 2021

MALS | Menschen

Herzlichen Glückwunsch



Paul Thöni, Mals	zum 95sten	Sebastian Angerer, Schlinig	zum 82sten
Josef Kofler, Matsch	zum 92sten	Elisabeth Tscholl Abart, Schleis	zum 81sten
Hildegard Sagmeister Kapeller, Mals	zum 91sten	Till Jakob Beckmann, Planeil	zum 81sten
Judith Albert Fritz, Mals	zum 90sten	Luisa Tscholl Steck, Mals	zum 81sten
Filippo Capuano, Burgeis	zum 89sten	Gertraud Patscheider Ziernheld, Burgeis	zum 80sten
Rosa Patscheider Stocker, Laatsch	zum 87sten	Peter Zöggeler, Mals	zum 80sten
Maria Rosa Kuenrath Platzer, Burgeis	zum 87sten	Theresia Gunsch Tumler, Matsch	zum 80sten
Rosa De Porta, Schleis	zum 87sten	Kreszenz Blaas Strobl, Burgeis	zum 80sten
Alois Ziernheld, Schlinig	zum 86sten	Christine Paula Püchl Bliem, Burgeis	zum 80sten
Rosa Platter, Tartsch	zum 86sten	Martin Lechner, Laatsch	zum 79sten
Frieda Paulmichl Telser, Planeil	zum 85sten	Gallus Josef Kuenrath, Burgeis	zum 79sten
Monika Reinstadler Pegger, Laatsch	zum 84sten	Maria Theresia Telser Bertagnolli, Tartsch	zum 79sten
Karl Felderer, Burgeis	zum 84sten	Elsa Holzer Tripi, Mals	zum 79sten
Johann Blaas, Matsch	zum 84sten	Maria Patscheider Waldner, Schleis	zum 78sten
Ferdinand Muntetschiniger, Mals	zum 83sten	Maria Katherina Blaas Theiner, Mals	zum 78sten
Edith Franziska Schurl Stampfer, Mals	zum 83sten	Johann Blaas, Planeil	zum 77sten
Hildegard Weissenhorn Thanei, Tartsch	zum 83sten	Josef Frank, Mals	zum 77sten
Marianna Gunsch Blaas, Matsch	zum 83sten	Engelbert Theiner, Burgeis	zum 76sten
Johanna Zerzer Kuntner, Mals	zum 82sten	Josef Winkler, Planeil	zum 75sten
Maria Agstner Waldner, Mals	zum 82sten		

MALS | VKE

Frühjahrsputz am Spielplatz

Am 09. April 2021 trafen sich die Mitglieder des VKE Ausschusses Mals auf dem Spielplatz beim Dorfanger von Mals.

Gemeinsam mit vielen kleinen Helfern wurde der Spielplatz gesäubert, Glasscherben, Zigarettenstummel und anderer Müll wurden eingesammelt.

Mit dieser Aktion will der Verein ein Zeichen setzen für das Miteinander in Vielfalt. Der Spielplatz soll ein Ort der Begegnung für Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern sein. Tragen wir also alle gemeinsam dazu bei, dass er auch weiterhin aufgeräumt und sauber bleibt. Nicht zuletzt um vor allem den Kindern ein tolles, vor allem aber sicheres Spielen zu gewährleisten.

Bereits einige Tage vorher wurde von den Gemeindarbeitern auch die Sandkiste mit frischem Sand befüllt. Der VKE Ausschuss hat nun einige



Spielsachen darin platziert, die sich wünschen würden, fleißig bespielt zu werden, die vor allem aber in der Sandkiste bleiben wollen.



MALLES | Intervento

Rogo alla centrale del teleriscaldamento

Erano da poco passate le sei del mattino quando dalla Centrale del teleriscaldamento del nostro comune, veniva lanciato l'allarme d'incendio al 112.

I vigili del fuoco volontari del posto sono intervenuti nel volgere di una manciata di minuti sul posto con una squadra di circa (30 volontari) guidati dal comandante Peter Veith, riuscendo ad avere ragione delle fiamme in brevissimo tempo. Uno dei motori di azionamento del processo di gassificazione è andato a fuoco.

Era presente sul posto il responsabile degli addetti alla sorveglianza dell'impianto, servizio svolto ventiquattr'ore su ventiquattro.

Le fiamme si sono sviluppate al piano terra, nella sala macchine. Lì uno dei motori di azionamento del gasificatore (un impianto che a partire dal legno ricava combustibile gassoso impiegato nella produzione di energia) è andato a fuoco. L'addetto alla sorveglianza – nella fattispecie, accertatosi subito dell'incendio, ha lanciato l'allarme.

Tant'è che i vigili del fuoco di Malles



Paul Hafner, addetto alla sorveglianza

e di Clusio, hanno raggiunto in meno che non si dica la centrale del teleriscaldamento, riuscendo a spegnere il rogo prima che le fiamme potessero provocare danni assai più ingenti. Poi è sviluppata una densa colonna di fumo.

Nessuno è rimasto ferito e l'erogazione dell'acqua calda non sarà interrotta.

Secondo una prima stima iniziale fatta da Ulrich Veith, responsabile della Centrale, i danni ammonterebbero a circa 80 - 90 mila euro. Il motore ormai irrimediabilmente danneggiato dall'incendio dovrà essere sostituito. "Ringrazio il comandante dei vigili del fuoco volontari del nostro comune ed i suoi uomini – così Ulrich Veith,



Alcuni spaccati inerenti l'incendio presso la centrale del teleriscaldamento

per essere intervenuti con una tale prontezza, scongiurando danni alla struttura.

Hanno svolto diverse volte esercitazioni sia all'interno sia all'esterno dell'impianto, perciò ne conoscono a menadito ogni angolo".

di bruno Pileggi

KVVW | INFOS

Zeit für die Steuererklärung Termin beim KVVW vereinbaren

Für die Erstellung der Steuererklärung (Mod. 730/2021 bzw. Mod. Einkommen 21) steht das Steuerbeizstandszentrum des KVVW gerne zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin in einem der KVVW Büros. Sie können Ihren Termin rund um die Uhr und ohne telefonische Wartezeiten auf www.mycaf.eu selbst vormerken. Natürlich können Sie auch weiterhin Ihren Termin telefonisch vereinbaren. Schlanders Tel. 0473 746 720

Bonus bebè fürs Jahr 2021

Auch für das Jahr 2021 ist es möglich, um den sogenannten „Bonus bebè“ anzusuchen. Dabei handelt es sich um eine Unterstützung für Neugeborene bis zum Erreichen des ersten Lebensjahres. Auch nach Einführung des Einheitschecks ab dem 1. Juli 2021 können Eltern für das Jahr 2021 um den „Bonus bebè“ ansuchen.

Voraussetzung: Um in den Genuss des vollen Betrages zu kommen, ist es notwendig eine ISEE-Erklärung zu erstellen. Außerdem muss innerhalb von 90 Tagen nach Geburt des Kindes der Antrag gestellt werden. Falls der Antrag um den „Bonus bebè“ nach den 90 Tagen gestellt wird, so

verliert man den Anspruch für jene Zeit, welche die 90 Tage überschreiten.

Freistellungen Covid-19 für Eltern

Das nationale Hilfsdekret „Decreto Sostegno“ hat die Sonderelternzeit mit einer Entschädigung von 50 Prozent für lohnabhängige Eltern mit Kindern bis zu 12 Jahren bis zum 30. Juni 2021 verlängert. Die Freistellung wird für die Zeit der Erkrankung des Kindes an SARS Covid-19 gewährt, für den vom Sanitätsbetrieb verhängten Zeitraum der Quarantäne sowie für die Aussetzung der Präsenztätigkeit der Bildungseinrichtungen. Informationen und Antragstellung im Patronat KVVW-ACLI.



MALS | Jugendtreff Burgeis



Tag der OJA - Räume schaffen für die Jugend

Am 17. April fand südtirolweit der Tag der OJA statt - der Tag der offenen Jugendarbeit. Dieser Tag findet in jedem Jahr statt und südtirolweit werden dazu Aktionen gemacht. Aber in diesem Jahr hatte der Tag der OJA noch einmal eine stärkere Bedeutung. Unter dem Motto „Räume ge/schaffen“ ging es darum, aufzuzeigen, wie wichtig es für Jugendliche ist, dass sie Räume für Entfaltung, Mitbestimmung und Selbstwirksamkeit zur Verfügung haben. Viele dieser Räume bleiben ihnen nun schon seit über einem Jahr verwehrt und viele Jugendliche haben das Gefühl, dass sie vergessen worden sind. Zum Tag der OJA haben wir im Jugendtreff Burgeis ein Video gedreht

in welchem die Jugendlichen selbst zu Wort kommen. Es geht darum aufzuzeigen, was für sie endlich wieder möglich sein muss, vor allem in der Offenen Jugendarbeit, sprich im Jugendtreff. Sie wünschen sich endlich wieder Spaß mit Freunden haben zu können, und zwar ohne Abstand und Mundschutz, gemeinsam spielen, kochen, essen und chillen zu dürfen und nicht alleine auf der Couch zu sitzen und aufs Smartphone zu starren. Die Hauptaussage der Jugendlichen: „**Miar miasn endlich wieder Jugendlich sein terfn!**“

Das Video ist online auf unseren Seiten auf Facebook und Instagram einsehbar. |

Fünftklässler herzlich willkommen

Normalerweise dürfen Jugendliche erst ab der 1. Klasse Mittelschule in den Jugendtreff Burgeis kommen. Da vor kurzem aber einige Jugendliche aus der 5. Klasse Grundschule um eine Ausnahme gebeten haben. Gemeinsam mit ihnen und den Besucherinnen und Besuchern des Treffs haben bewilligt, dass Fünftklässler in diesem Jahr bereits einige Monate früher in den Treff kommen dürfen. Mit dieser Ausnahme waren alle einverstanden, da Aufgrund der Corona-Bestimmungen in diesem Jahr vieles etwas anders ist und die Fünftklässler gezeigt haben, dass auch sie ein besonderes Bedürfnis der Begleitung haben. Orte der Jugendarbeit dürfen laut aktuell geltender Dringlichkeitsverordnung (Stand 20.04.2021) „... Jugendlichen mit besonderem Begleitbedarf Betreuung anbieten.“ Der Jugendtreff Burgeis hat somit für diese Jugendlichen zweimal in der Woche geöffnet.

Mittwoch: 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 16:00 – 21:30 Uhr

Kunst kommt auch ins MartinsHeim:

Werke heimischer Künstler*innen in Vinschger Seniorenwohnheimen

*Eine Brücke zwischen Senior*innen und der Kunst schlagen, Bewohner*innen und Besucher*innen der Seniorenwohnheime auch in Zeiten der Pandemie Zugang zur Kunst verschaffen und den Austausch zwischen Senior*innen und Kunstschaffenden fördern: All diesen Zielen hat sich Kunst Meran mit der Aktion „Kunst kommt Heim“ verschrieben, die am Montag (12. April) startet. Dann übersiedeln fünf Werke aus den Ateliers heimischer Künstler*innen in die fünf Vinschger Seniorenwohnheime.*

In Zeiten der Pandemie Kunst zu genießen oder zu rezipieren, ist ein Ding der Unmöglichkeit, erst recht für Senior*innen, in deren Wohnheimen Besuche nur eingeschränkt möglich sind. Zugleich sind die Chancen der Künstler*innen gering, ihre Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Beiden Problemen nehmen sich Kunst Meran und das Annenbergheim in Latsch mit „Kunst kommt Heim“ an, einer Aktion, im

WELLENZOHN
IMMOBILIEN



Mals Zentrum:
Schrebergarten, ca. 130 m²,
mit Beregnung,
zu verkaufen

Kontaktieren Sie uns!
Tel.0473 620 300 | info@wellenzohn.eu

Rahmen derer fünf Südtiroler Künstler*innen den Vinschger Seniorenwohnheimen Werke als Leihgabe zur Verfügung stellen.

An der Aktion beteiligen sich Walter Moroder (er stellt im Annenbergheim in Latsch aus), Mirijam Heiler (Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe, Schlanders), Jörg Hofer (Wohn- und Pflegeheim St. Sisinius, Laas), Martin Pohl (Altersheim Schluderns) und **Maria Walcher (Martinsheim, Mals)**.

Begleitet werden ihre Kunstwerke von kurzen Videos, in denen die Senior*innen die Künstler*innen kennenlernen können, die gerade in ihrem Haus ausstellen.

Projektleitung: Iris Cagalli und Martina Oberprantacher
Projektkoordination: Hannes Egger
Video, Schnitt, Ton: Elisa Nicoli

Dauer des Projekts:

12. April bis 11. Juni 2021

Ort: Seniorenwohnheime im Vinschgau



Mitglieder- versammlung zu Covid-Zeiten

Corona hat so manches verändert, und so kam es, dass unsere "Vollversammlung" heuer in digitaler Form abgehalten wurde. Positiv überrascht waren wir, dass sich viele eingeklickt und den Termin wahrgenommen hatten, sogar VSS-Obmann Günther Andergassen, VSS Referent Norbert Spornberger, Direktor der Oberschule Mals Werner Oberthaler, Sportreferent der Gemeinde Mals Andi Pobitzer und Sportvereinspräsident Helmuth Thurner hatten uns die Ehre gegeben. Sie waren mit Coaches, Athleten und Presse am PC um den Tätigkeitsbericht 2020, Kassabericht und die Worte des Sektionsleiter zu folgen. Überraschungsgast war dann auch noch Henri Vervoort, unser Ex-Head Coach der uns aus Holland zugeschaltet war und Grußworte an die versammelte Sportgemeinde richtete.

Trotz Pandemie hatte unsere Sektion einiges zu berichten und Hannes Mair hatte uns nicht nur den Kassabericht vorbereitet, der die Ein- und Ausgaben zum Vorjahr auf fast genau die Hälfte schrumpfen ließ, sondern auch eine animierte Power-Point-Präsentation, die uns durch den Abend führte und die Worte von Claudia und Stefan begleitete.

Als Abschluss der digitalen Versammlung gab es eine Tombola, die gut angekommen ist, und die 20 Teilnehmer (es waren 20 Preise) eine kleine Freude bereitete.

Die Worte unserer Ehrengäste waren durchaus motivierend, aufbauend und wertschätzend, sodass wir unseren Auftrag, zum Wohle unserer Athleten, von den Kleinsten zu den Ältesten, und von den Anfängern zu unseren Besten, wieder bestätigt wissen, und da weitermachen, wo wir letztes Jahr aufgehört haben - zum Wohle unserer tollen Gemeinschaft, die für viele zu einer zweiten Familie geworden ist!!

Serie A und Serie B

Endlich konnte mit Ende März auch die Spielsaison der höchsten Ligen begonnen werden. Unsere junge Serie B Mannschaft mit Lena Gander, Jula Habicher, Samar Dhahri, Nora Reiner, Matthias Frank, Matthias De Stefani, Jacopo Bernardi und Jan Gurschler hat schon drei Begegnungen hinter sich. Die erste war in Acqui, im Piemont, wo sie 2:3 unterlagen. Die folgende Heimbegegnung fiel auch zu Gunsten der Gäste aus Alba mit 2:3 aus und in Mailand unterlag unsere Mannschaft nach spannenden Spielen mit 0:5 – für unsere Jugendmannschaft sind diese Begegnungen und diese Kämpfe eine gute Möglichkeit, sich mit besseren Gegnern zu messen und Erfahrung zu sammeln.

Unsere Serie A Mannschaft

Hier zeigte sich wie wichtig es ist, breit aufgestellt zu sein und auf eine „grosse“ Mannschaft zurückgreifen zu können. Mit dem Ausfall unserer drei Stammspieler Kevin, Tonni und Luca (covid-bedingt) die am Zentrum in Mailand trainieren gab es schon mal einen harten Dämpfer für den ASV Mals...und so hiess es noch mehr Teamgeist und Kampfwillen in die erste Begegnung zu setzen.

Mit Marah Punter und Roswitha Fragner war es uns gelungen zwei Ex-Elitespielerinnen wieder ins Boot zu holen.

Unser Nesthäkchen Anna Sofie De March hatte ihre Feuertaufe in der Serie A und unser Head Coach kam wegen der Ausfälle in den Genuss zu spielen. Judith Mair und ihr Bruder Lukas Osele waren die einzigen Routiniers und mussten froh sein Rudi Sagmeister in der Mannschaft zu haben...

Erstes Spiel gegen Le Saette aus Si-



Serie A Mannschaft



Serie B Mannschaft

zilien brachte uns ein holpriges 3:2, eine stark mit Bulgaren aufgerüstete Bozner Mannschaft verpasst uns ein 1:4, wobei Judith sich das Spiel des Tages gegen Katharina Fink lieferte. Der Sonntag verlief dann ganz nach unserem Sinne, denn die weiteren zwei Derbys gegen Überetsch und Meran konnten wir mit 5:0 abschliessen, mit dem Einsatz aller!

Das Wochenende darauf wartete die Serie A in Palermo auf, auch hier konnten wir noch nicht auf unsere 3 Herren zählen, die in Mailand noch immer in Quarantäne waren.

Trotzdem gab man sein Bestes und konnte mit einem 5:0 gegen Castel Iudica aus Sizilien aufwarten, anschließend mussten wir uns allerdings mit 2 knappen Niederlagen zufriedengeben, einmal gegen Chiari und das zweite mal gegen Piume D'Argento – wie schon anfangs erwähnt, sind viele Mannschaften dieses Jahr stark durch Ausländer gestärkt worden – aber wie kämpfen weiter. Der letzte Spieltag in Mals wird beweisen, ob wir es schaffen ins Play Off zu kommen, welches in Sardinien stattfinden würde. |

MALS | Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehr Mals im Jahr 2020

Anfangs eines jeden Jahres, Rückblick, Vorausschau, auch gemütliches Beisammensein = Pflichttermin für alle Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, der immer gerne wahrgenommen wird und zu dem keiner Fehlen möchte.

Anders natürlich im heurigen Februar. Anstelle der Einladung wurde diesmal der Tätigkeitsbericht über das Jahr 2020 den Mitgliedern zum Nachlesen ausgehändigt.

Trotzdem hat sich der Ausschuss mit Kommandant Peter Veith, Vizekommandant Daniel Weiskopf, Schriftführer Simon Laganda, Kassier Karlheinz Haas, Roland Stecher und Lisa Winkler im Zivilschutzzentrum zu einer internen Vollversammlung ge-

troffen.

Grüße:

Die Grüße an die Feuerwehr Mals wurden in schriftlicher Form vom Bezirksfeuerwehrpräsidenten Klaus Obwegeser, Bürgermeister Josef Thurner und Kommandanten Peter Veith übermittelt. Kommandant Peter Veith richtete seinen Dank vor allem an den Ausschuss, den aktiven Mitgliedern, den Ehrenmitgliedern, den Mitgliedern a.d. den Patinnen, an Dekan Stefan Heinz, Bürgermeister Josef Thurner, Assessor Klaus Telsler, Fraktionsvorsteher Armin Plagg, sowie der gesamten Bevölkerung.

Zusammenfassend die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr :



Einsätze:

Insgesamt rückten 809 Wehrmänner zu 126 Einsätzen aus und standen dabei 1.786 Stunden und 21 Minuten im Einsatz. Die größten Einsätze waren in Agums, Lichtenberg und Prad. 2 Unfälle an der Schleiser Kreuzung, und Befreiung eines Daches von der Schneelast.

Übungen:

Die Übungen waren auf Grund der vorherrschenden Situation sehr



Meine Bank
ist eine
Genossen-
schaft,

... weil man gemeinsam viel mehr
bewegen kann.

Unsere Eigentümer sind unsere Mitglieder: die Bürger und Betriebe aus unseren Gemeinden. Wir wissen, wem wir verpflichtet sind, täglich unser Bestes zu geben. Als finanzieller Weggefährte – ein Leben lang. www.raiffeisen.it



Raiffeisen 125 JAHRE
Raiffeisenkasse Obervinschgau

eingeschränkt und teilweise gar nicht möglich. 28 Übungen wurden durchgeführt und dabei standen 322 Feuerwehrkräfte insgesamt 648 Stunden und 30 Minuten im Einsatz.

Brandschutzdienste

Die Feuerwehr Mals leistete 2020 2 Brandschutzdienste und 6 Ordnungsdienste. Für diese Tätigkeiten benötigten dafür 24 Feuerwehrkräfte 107 Stunden und 30 Minuten. Vor allem der Ordnungsdienst während des Covid-19 im November beim Masentest schlägt hier zu Buche.

Sportliche Tätigkeiten:

Am 25. Jänner 2020 fand die Italienmeisterschaft der Freiwilligen Feuerwehren in Sexten statt und Daniel Nicente, der in der Disziplin Skitouren daran teilnahm, belegte in der Kategorie M40 den 2. Platz und den 4. Platz in der Gesamtwertung.

Atemschutz:

Danke sagt Atemschutzwart Daniel Stampfer, an alle Atemschutzträger für das fleißige üben und die verlässliche Teilnahme an den Untersuchungen.

Mitglieder:

Stand am 01.1.2020/31.12.2020

Aktive Wehrmänner/Frauen	50	53
Wehrmänner außer Dienst	8	8
Ehrenmitglieder	6	5
Patinnen	17	17
Jugendfeuerwehr	13	13

5 neue Eintritte:

Elijah Stecher
Lukas Tschenett
Andreas Längerer
David Peer
David Wallnöfer

Jugend:

Stand am 01.01.2020 =

13 Mitglieder
9 über 12 Jahr
4 unter 12 Jahre
2 Neueintritte unter 12 Jahre : Tobias Cilli und Franz Patscheider
2 Übergänge in den aktiven Dienst: Elijah Stecher und David Wallnöfer
Auch die Jugendtätigkeiten waren

in diesem Jahr beschränkt auf die Besichtigung des Hubschraubers in Laas und auf eine Übung mit der Brandwanne. Die Jugendbetreuerin Lisa Winkler bedankt sich bei Manuel, Sara, Karl Josef und allen, die die Jugendfeuerwehr in irgendeiner Weise geholfen und unterstützt haben.

Abschied:

Salutt Arnold, Mitglied a.D. ist plötzlich einen Tag nach seinem Geburtstag verstorben.

Neu ernannt wurden die Delegierten zur Bezirksversammlung, die jedes Jahr im Frühjahr abgehalten wird.

PS: Das Gesellschaftliche, sei es die Florianifeier im letzten Mai (mit dem Würstel mit Brot), als auch das gemütliche Beisammensein mit der Vollversammlung (mit dem Wienerschnitzel), welches für die Feuerwehrgemeinschaft nicht fehlen darf, wurde von Allen vermisst.

Redaktionsschluss für die JUNI-Ausgabe 20.05.2021

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2

Tel.+Fax 0473 831 535

elfriede@schreibstube.it /

gemeindeblattmals@gmail.com

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT

http://www.mals-aktuell.com

http://www.schreibstube.it

presserechtlich Verantwortlicher:
Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister
des Landesgerichtes:
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013

APOTHEKEN

MAI

03.-07.	SCHLANDERS II Tel. 0473 324707
07.-14.	MALS Tel. 0473 831130
15.-21.	SCHLUDERNS Tel. 0473 615440
22.-26.	PRAD Tel. 0473 616144

MAI/JUNI

29.-04.	LAAS Tel. 0473 626398
05.-11.	SCHLANDERS Tel. 0473730106

DIENSTHABENDE ÄRZTE

MAI

08.-09.	Dr. Waldner Stefan, Graun Tel. 0473 633128
15.-16.	Dr. Stocker Josef, Mals Tel. 0473 830171 - 335 6772678
22.-23.	Dr. Hofer Georg Valentin, Stilfs, Sulden Tel. 335 5630697
24.	Dr. Hofer Christian, Schluderns Tel. 339 5077933
29./30.	Dr. Lendi Raffaele, Prad Tel. 351 1244470

JUNI

01.	Dr. Skocir Bettina, Prad Tel. 348 7388448
02.	Dr. Skocir Bettina, Prad Tel. 348 7388448
05.-06.	Dr. Hofer Georg Valentin, Stilfs, Sulden Tel. 335 5630697
12.-13.	Dr. Stocker Josef, Mals 0473 830171 - 335 6772678



Im Sportwell Mals.

Bewegungs- und Laufanalyse mittels FMS



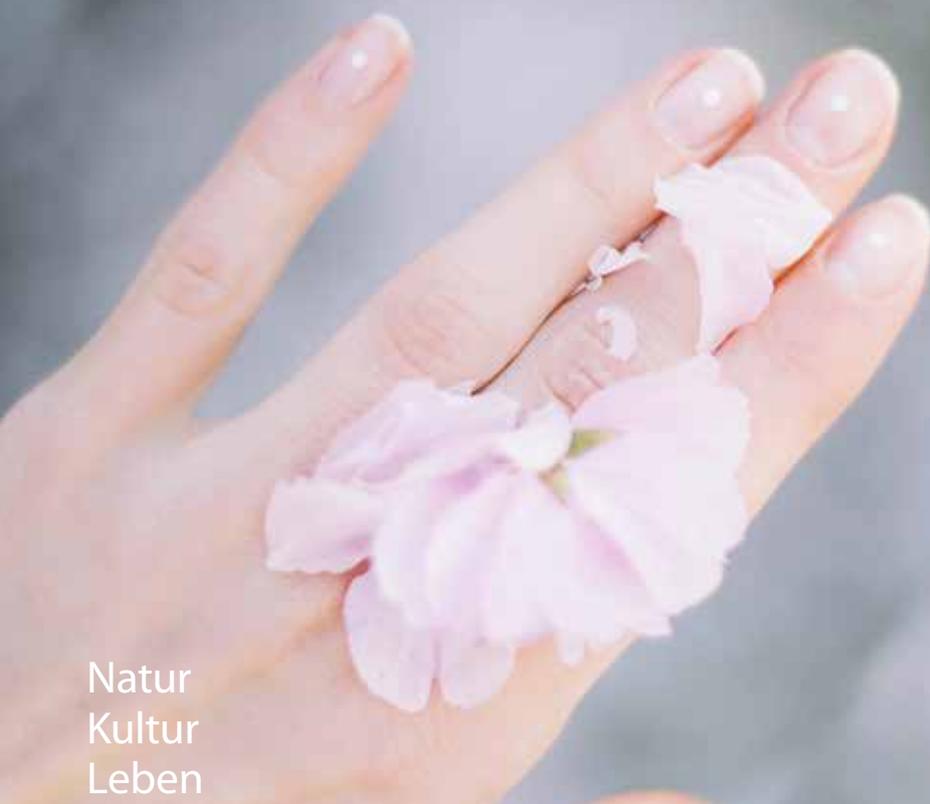
- Verbessere deine Lauftechnik und steigere deine Effektivität
- Ermittlung von Fehlbelastungen und Fehlstellungen
- Erstellung eines individuellen Übungsplans

PROACTIVE
HEALTH & PERFORMANCE

Terminvereinbarung:

+39 346 59 26 708 • info@proactive-suedtirol.it

FMS 2
FUNCTIONAL MOVEMENT SCREEN



Im Mai

-10% auf Maniküre
mit Handmassage
und Nagellack

Termine unter 3475 322 175

Nadia
Kosmetik

Gepflegt bis in die Fingerspitzen

Natur
Kultur
Leben

Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format

24

INCONTRO MODA - TREFFPUNKT DER MODE

RIVA *tricot*



M. Blas Gen. Verdross 42 Mals 0473-830574

PLAGG



Mals, G.I. Verdross-Str. 49
Tel. 0473 831155

Obst, Gemüse,
Blumen, Weine

DESPAR RÜNGG

Bunter Frühling



Bei Elvira

Gerichts- Apotheke Mals seit/dal 1825

Bachblüten-Therapie,
Allopathie, Pflanzentherapie,
Homöopathie, Galenika



Dr. Fagner-Unterperfinger Johannes
Peter-Glückh-Platz 1, Mals, T +39 0473 831130
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com
Mo-Fr. 8.30.-12.00 15.00.19.00 / Sa 8.30.-12.30

RESTAURANT - PIZZERIA

"Lampl"

Kaspar und Monika Gerstgrasser

39024 MALS - MALLES
Dr. H. Flori Str. 4
Tel. 0473 83 10 85

Donnerstag Ruhetag
Gravel piano di riposo



EP:Peer TV, Video, HiFi, Haushaltsgeräte, PC Multimedia
Electro Peer KG des Peer Dittmar & Co.

EYRS/LAAS Vinschgaustraße 31
Tel. ++39 0473 73 99 38
Fax ++39 0473 73 96 34
E-Mail: verwaltung@electropeer.it

PRAD a.St. Kreuzgasse 2/F
Tel. & Fax ++39 0473 61 60 82

MALS Bahnhofstrasse 2/c
Tel. & Fax ++39 0473 83 01 88

EP: Electronic Partner

Dr. med. dent.
Loris Zaros



Zahnarztpraxis
Mals

Implantologie &
Kieferorthopädie

Gen. Ignaz-Verdross-Str. 31/a, Mals
Tel. 0473 320 375
info@dr-zaros.it
www.dr-zaros.it

BUCHBINDER WEIRATHER
ZEITSCHRIFTEN - TABAK
Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

frei öl PRODUKTE

Tagespflege
Nachtpflege
Reinigungsmilch
Gesichtswasser



harmonikus
Musikinstrumente & Zubehör



- Gitarren, Saiten und Zubehör immer lagernd
- Mundstücke, Öle und Blätter für Blasinstrumente
- Taschen, Gig-Bags, Koffer für alle Musikinstrumente
- MIETPARK mit zahlreichen Instrumenten
- Weitere Infos und Bilder gebrauchter Instrumente auf der Internetseite

Bitte um Terminvereinbarung!
Schleis/Mals - Tel.: 331 6278289
www.harmonikus.it

VION
Unser Strom

Bürozeiten:
MONTAG - FREITAG
Vormittag 9.00 - 12.30 Uhr
DONNERSTAG
Nachmittag 14.00 - 17.00 Uhr
Glurns, Kasernenstrasse 1

folgen Sie uns auf - follow us
VION - Unser Strom



spod

Wir sind Ihnen behilflich bei der Registrierung ihrer digitalen SPID Identität

Es braucht dazu:

- gültigen Ausweis,
- die Gesundheitskarte,
- eine persönliche Mail-Adresse,
- das eigene Smartphone

die:Schreibstube
Spitalstrasse 2, Mals
Email: elfriede@schreibstube.it
Internet: <http://www.schreibstube.it>
<http://www.mals-aktuell.com>

